

Inhaltsverzeichnis

1. Angelika Niebler	
2. CSU	
3. Wirtschaftsbeirat Bayern	
4. German European Security Association	
5. Hanns-Seidel-Stiftung	
6. European Internet Forum	
7. Sky and Space	

Angelika Niebler

Angelika Niebler (*18. Februar 1963 in München), CSU-Politikerin und Mitglied des Europäischen Parlaments, die gleichzeitig Präsidentin der Lobbyorganisation Wirtschaftsbeirat Bayern ist.

Als Rechtsanwältin ist sie im Münchner Büro der Anwaltssozietät Gibson, Dunn & Crutcher beschäftigt^[1], zu deren Tätigkeitsbereich auch die Unterstützung von Kunden bei Regierungskontakten gehört.^[2] Niebler ist ein Mitglied der Gruppe "Medien, Unterhaltung und Technologie" sowie "Datenschutz, Internet-Sicherheit und Verbraucherschutz" und konzentriert sich auf die rechtliche und strategische Beratung von Unternehmen mit europäischen und globalen Interessen.^[3] Im Juli 2016 hat LobbyControl eine Anfrage an Martin Schulz, den Präsidenten des EU-Parlaments geschickt. Ziel war es, zu klären, in wie weit Niebler Politik im Sinne der Klienten ihrer Kanzlei macht.^[4] Als Präsidentin des Wirtschaftsbeirat Bayern knüpft sie Kontakte zwischen einem wichtigen Netzwerk der bayerischen Wirtschaft und den EU-Institutionen.

Aufgrund ihrer vielfältigen außerparlamentarischen Aktivitäten hat Niebler herausragend hohe Nebeneinkünfte. Laut einer Studie von Transparency International EU / Integritywatch zu den Nebeneinkünften deutscher Europaabgeordneter liegen die geschätzten jährlichen Nebeneinkünfte von Niebler bei einem Betrag von 177.528 Euro, damit steht sie an vierter Stelle aller EU-Parlamentarier.^[5] Laut Merkur hat "Keine EU-Abgeordnete so viel Nebeneinkommen wie Angelika Niebler aus Vaterstetten".^[6]

Inhaltsverzeichnis

1 Blockade von Ermittlungen gegen Niebler durch das EU-Parlament	3
2 Nebentätigkeiten	3
3 Wirken	4
3.1 Lobbyorganisation Wirtschaftsbeirat Bayern	4
3.2 German European Security Association	4
4 Karriere	4
5 Mitglied in Ausschüssen des EU-Parlaments	5
6 Verbindungen / Netzwerke	5
6.1 Stiftungen	5
6.2 Unternehmen/Verbände	5
6.3 Wirtschaftsnahe europäische Organisationen	5
6.4 Sonstige Organisationen	5
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
8 Einzelnachweise	6

Blockade von Ermittlungen gegen Niebler durch das EU-Parlament

Das Europäische Parlament hat am 19. Mai 2026 in einer geheimen Abstimmung dafür gestimmt, einen Antrag der Europäischen Staatsanwaltschaft auf Aufhebung der Immunität von Niebler abzulehnen.^[7] Damit ist eine weitere Aufklärung der ihr von der Staatsanwaltschaft gemachten Betrugsvorwürfe nicht mehr möglich. Laut Süddeutscher Zeitung wollte die Staatsanwaltschaft eigentlich Vorwürfe klären, ob Niebler vorschriftswidrig die Erstattung von Reisekosten für Reisen nach Straßburg und Brüssel beantragt hat.^[8] Zudem habe die Frage im Raum gestanden, ob Niebler Assistenten zeitweise Tätigkeiten ausüben ließ, die nicht in Zusammenhang mit der Ausübung ihrer parlamentarischen Tätigkeit standen.

Lobbycontrol kommentierte:

„Es entsteht der Eindruck, dass lieber weggeschaut wird, wenn es um die Zweckentfremdung von Geldern geht – und das wirft die Frage auf, ob hier vielleicht viele Abgeordnete selbst etwas zu verbergen haben. Der Eindruck, Abgeordnete des EU-Parlamentes würden sich gegenseitig schützen, ist fatal. Es gibt glaubwürdige Vorwürfe der Europäischen Staatsanwaltschaft, dass Frau Niebler von EU-Geldern bezahlte Assistent*innen für private und geschäftliche Zwecke eingesetzt hat. Wenn die Politik das nicht aufklärt, befeuert sie Vorwürfe gegen sich von Abgehobenheit und Selbstbereicherung im Amt. Gerade nach den Skandalen der letzten Jahre im EU-Parlament müssen die Vorwürfe lückenlos aufgeklärt werden, um weiteren Schaden von der Institution abzuwenden. Es muss glasklar sein, dass Abgeordnete absolut korrekt sind und genau hinschauen, wenn es um die Verwendung von Steuergeldern geht. Die Blockade der Ermittlungen ist auch ein Missbrauch politischer Sonderrechte. Die Abgeordneten-Immunität soll vor politischer Verfolgung schützen. Dafür gibt es aber hier keine Belege. Frau Niebler und das EU-Parlament sollten den Weg frei machen für die Ermittlungen der Europäischen Staatsanwaltschaft, was ja schließlich auch zu einer Entlastung führen kann.“ (Quelle: Pressemitteilung vom 19.05.2026).

Nebentätigkeiten

Niebler gibt am 12.02.2026 in der verpflichtenden "Erklärung über die privaten Interessen der Mitglieder"^[9] als Mitglied des Europäischen Parlamentes dem Präsidenten gegenüber an

- 1 vergütete Tätigkeit
- 17 Mitgliedschaften in Leitungsorganen oder Ausschüssen von Unternehmen, nichtstaatlichen Organisationen, Verbänden oder sonstigen Einrichtungen

Daraus bezieht Niebler ein monatliches Einkommen von 14 794 Euro.

Wirken

Lobbyorganisation Wirtschaftsbeirat Bayern

Niebler ist als Europaabgeordnete gleichzeitig Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), einem Interessenverband, der im [EU-Transparenzregister](#) eingetragen ist. Mitglieder sind Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte aus Vorständen und Geschäftsführungen, Vertreter der Freien Berufe sowie Unternehmen aus Bayern. Der Wirtschaftsbeirat Bayern wirbt wie folgt für eine Mitgliedschaft: "Im Dialog mit der Politik können Sie beim Wirtschaftsbeirat zusammen mit anderen Unternehmern Einfluss auf die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen nehmen".^[10] Als Mitglied im [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie \(ITRE\)](#) des EU-Parlaments ist Niebler in besonderer Weise geeignet, auf die für die Wirtschaft relevante EU-Gesetzgebung einzuwirken.

German European Security Association

Niebler war Mitglied des 2015 aufgelösten Vereins [German European Security Association \(GESA\)](#), der deutschen Konzerne half, EU-Fördergelder einzuwerben. Eine Anfrage des Sterns zu dieser Tätigkeit beantwortete sie so: "Als Mitglied habe ich diesem Verein über viele Jahre das zugeführt, was für mich am wertvollsten ist: meine Zeit." Der Stern zeigt auf, wie eng die Abgeordneten im Rahmen der Vereinsarbeit mit der Rüstungslobby zusammengearbeitet haben.^[11]

Karriere

- 2025 Teilnahme an Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und SPD 2025, Arbeitsgruppe Europa
- seit 2022 Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates des LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster a. G.
- seit 2020 Mitglied des Landesvorstands des Arbeitskreises Energiewende der CSU (kooptiertes Mitglied)
- seit 2018 Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)
- seit 2015 Stellv. Parteivorsitzende der CSU
- seit 2015 Rechtsanwältin bei Gibson, Dunn & Crutcher^[12]
- 2004-2015 Rechtsanwältin bei Bird & Bird^[13]
- seit 2009 Lehrbeauftragte an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (European Business Consulting)
- seit 2009 Mitglied des Parteivorstands der CSU und Mitglied der CSU-Wirtschaftskommission
- seit 1999 Mitglied des Europäischen Parlaments
- 1997-2004 Rechtsanwältin bei Beiten Burkhardt
- 1992 Promotion zur Dr. jur.
- 1991-1997 Rechtsanwältin bei [Hogan Lovells](#)
- 1991 2. Juristisches Staatsexamen
- 1988 1. Juristisches Staatsexamen
- 1982-1987 Studium der Rechtswissenschaften

Quelle: ^[14]^[15]^[16]

Mitglied in Ausschüssen des EU-Parlaments

- [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie \(ITRE\)](#)
- [Recht, Stellvertreterin \(in PDF-Download - vollständige Liste\)](#)

Verbindungen / Netzwerke

Stiftungen

- [Hanns-Seidel-Stiftung](#), Mitglied des Vorstands
- [Alfons-Goppel-Stiftung](#), Mitglied des Stiftungsrats
- [TÜV SÜD Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums, (Einkommen: 1.001 bis 5.000 Euro brutto monatlich)

Unternehmen/Verbände

- [Anwaltssozietät Gibson, Dunn & Crutcher, Of Counsel](#) (Einkommen: 1.001 bis 5.000 Euro brutto monatlich)
- [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), Präsidentin und Vorsitzende "Forum Brüssel"
- [metabion international AG](#), Vorsitzende des Aufsichtsrats (monatliche Vergütung: 167 Euro vor Steuern)
- [Sparkassenverband Bayern Mitglied des Beirats für sparkassenpolitische Grundsatzfragen \(Seite 18 Geschäftszahlen 2024\)](#), (Einkommen: 1 bis 499 Euro brutto monatlich)
- [LVM Krankenversicherung-AG](#), Mitglied des Aufsichtsrats, (Einkommen: 1.250 Euro brutto monatlich)
- [LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster a.G.](#), Stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats

Wirtschaftsnahe europäische Organisationen

- [European Internet Forum](#), Mitglied des Steering Committee
- [Sky and Space](#), Mitglied
- [German European Security Association](#), Gründungsmitglied

Sonstige Organisationen

- [ifo-Institut](#), Mitglied des Kuratoriums
- [Technische Universität München](#), Mitglied des Kuratoriums
- [Hochschule München](#), Honorarprofessorin mit Lehrtätigkeit

Quelle: ^[17]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Angelika Niebler](#), gibsondunn.com, abgerufen am 26.03.2025
2. ↑ [Public Policy](#), gibsondunn.com, abgerufen am 10.02.2023
3. ↑ [Biography](#), gibsondunn.com, abgerufen am 10.03.2023
4. ↑ [Angelika Niebler MdEP: Politik im Sinne ihrer Anwaltskunden?](#), LobbyControl, 13. Juli 2016, zuletzt aufgerufen am 19.7.2016
5. ↑ [mepincomes](#), integritywatch.eu, abgerufen am 26.03.2025
6. ↑ [ueber-150000-euro-das-nebeneinkommen-einer-eu-abgeordneten](#), merkur.de, abgerufen am 26.03.2025
7. ↑ [EU-Parlament stoppt Ermittlungen gegen CSU-Politikerin Niebler – Grünen-Abgeordneter sieht „fatales Signal“](#), merkur.de vom 19.05.2026, abgerufen am 19.05.2026
8. ↑ [Ermittlungen gegen CDU-Frau](#), sueddeutsche.de vom 19.05.2026, abgerufen am 19.05.2026
9. ↑ [Erklärung](#)www.europarl.europa.eu, abgerufen am 19.05.2026
10. ↑ [Beitrittsgründe](#), wbu.de, abgerufen am 28.02.2021
11. ↑ [Sicherheitskonzerne finanzierten Verein für EU-Abgeordnete](#), Der Stern, 13.Juni 2016, zuletzt aufgerufen am 19.7.2016
12. ↑ [Angelika Niebler](#), gibsondunn.com, abgerufen am 27.03.2025
13. ↑ [Bird & Bird](#), twobirds.com, abgerufen am 27.03.2025
14. ↑ [Angelika Niebler](#), angelika.niebler.de, abgerufen am 10.02.2023
15. ↑ [Angelika Niebler](#), europarl.europa.eu, abgerufen am 10.02.2023
16. ↑ [Liste der Teilnehmer an den Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und SPD 2025](#), wikipedia.org, abgerufen am 22.03. 2025
17. ↑ [Webseiten der genannten Organisationen, Homepage von Niebler sowie Biografie Webseite CSU-Europagruppe](#), Stand: 02/2023

CSU

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen zu Lobbyismus	7
1.1 Bundestagswahl 2025	7
1.2 Bundestagswahl 2021	7
1.3 Bundestagswahl 2013	7
1.4 Bundestagswahl 2009	7
2 Finanzierung	7
2.1 Rechenschaftsberichte	8
2.2 Top-Spender	8
2.3 Gesamteinnahmen	9
3 Beteiligungen an Unternehmen	10
4 Seitenwechsler:innen	10
5 Wirtschaftsbeirat Bayern	10
6 Weiterführende Informationen	10
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	11
8 Einzelnachweise	11

Positionen zu Lobbyismus

Bundestagswahl 2025

Das Wahlprogramm der CDU/CSU für die Bundestagswahl 2025 enthält keinerlei Forderungen zu schärferen Regulierung von Parteispenden, Lobbyismus oder für mehr Transparenz.^[1]

Bundestagswahl 2021

Weder im Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2021 noch Grundsatzprogramm der CSU werden Fragen von Lobbyismus und Transparenz behandelt. Die Union hat jedoch in der 19. Legislatur gemeinsam mit der SPD nach großen Skandalen in der Union ein Lobbyregister und Änderungen im Abgeordnetenrecht geschaffen, die wichtige Schritte hin zu mehr Transparenz bedeuten.

Hintergründe und ausführliche Informationen sind unter [Lobbyregister Deutschland](#) und [Nebentätigkeiten von Bundestagsabgeordneten in Deutschland](#) zu finden.

Bundestagswahl 2013

Im [Bundestags-Wahlprogramm 2013 von CDU/ CSU](#) finden sich keine Aussagen zu Transparenz und Regulierung des Lobbyismus.

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die fünf Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von [LobbyControl](#).^[2]

- Die Antworten wurden von CDU/CSU gemeinsam abgegeben (für eine Einordnung siehe daher [CDU](#)).

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 bat [LobbyControl](#) die fünf Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme. Sie sollten Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#) ^[3]

- Antworten wurden von CDU/CSU gemeinsam abgegeben (siehe [CDU](#)).

Finanzierung

Die CSU erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 51.070.985,78 Euro an Großspenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 33.284.682,3 Euro von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden. Einnahmen der Schwesterpartei [CDU](#) sind darin nicht enthalten. Mit Blick auf Lobbyeinflüsse bedenkliche Einnahmen kommen zudem durch [Parteisponsoring](#) zustande, das in den Rechenschaftsberichten jedoch nicht gesondert ausgewiesen wird. Ein Überblick über die gesamten Finanzierungsquellen der Parteien findet sich im Artikel [Parteienfinanzierung](#).

Rechenschaftsberichte

Die Parteien müssen nach dem deutschen Parteispendengesetz § 23 ff. Rechenschaft für ihre Finanzen ablegen, indem sie einen Rechenschaftsbericht verfassen, der von der Bundestagsverwaltung geprüft und veröffentlicht wird. Diese Rechenschaftsberichte werden erst im jeweils übernächsten Jahr veröffentlicht. Sie enthalten u.a. alle Spenden ab einer Grenze von 10.000€. Spenden unterhalb dieser Grenze bleiben in Deutschland intransparent.

Rechenschaftsberichte der CSU ab 2012

nach Jahren sortiert
Rechenschaftsbericht 2012
Rechenschaftsbericht 2013
Rechenschaftsbericht 2014
Rechenschaftsbericht 2015
Rechenschaftsbericht 2016
Rechenschaftsbericht 2017
Rechenschaftsbericht 2018
Rechenschaftsbericht 2019
Rechenschaftsbericht 2020
Rechenschaftsbericht 2021
Rechenschaftsbericht 2022
Rechenschaftsbericht 2023
Rechenschaftsbericht 2024

Top-Spender

Die 10 Topspender der CSU in den Jahren 2019-2023 waren:

Spender	Summe	Zusammensetzung
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie	2.437.000€	Der VBM ist der bayerische Regionalverband von Gesamtmetal und seit vielen Jahren der größte Einzel-Parteispender in Deutschland.
Verbände der Chemischen Industrie	334.000€	Spenden von Verband der Chemischen Industrie (VCI) und Verein der Bayerischen Chemischen Industrie e.V.
Sixt GmbH & Co Autovermietung KG	125.690,28€	
Bayerischer Bauindustrieverband e.V.	215.200€	
Max Aicher-Firmen (Stahl, Entsorgung)	133.900€	Spenden von Max Aicher GmbH & Co. KG, Max Aicher Umwelt GmbH sowie Aicher GmbH & Co. KG
IBC Solar AG	140.004,01€	
Munich RE	150.000€	Spenden von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, ERGO Versicherungsgruppe AG sowie ERGO Group AG
Allianz	150.000€	
Dr. Silke Launert	123.383,37€	

Christian Lealahabumrung	116.240€	
--------------------------	----------	--

Weitere Spender der CSU sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der CSU** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2024		2023		2022		2021		2020		2019	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,5	19,8	10,4	24,7	10,5	29,5	11,1	27,8	11,1	24,6	10,3	21,4
	7	6	5	8	4	5	4	9	9	3	3	9
Mandatsträgerbeiträge	3,9	7,4	3,9	9,3	3,7	10,5	3,8	9,5	3,9	8,	3,6	7,5
	8	7	5	7	6	4	3	8	1	6	5	9
Spenden von natürlichen Personen	4,2	8,0	5,3	12,7	3,1	8,8	4,1	10,4	9,1	20,	8,2	17,0
	8	3	8	5	7	9	9	9	8	2	1	8
Spenden von juristischen Personen	3,0	5,7	4,0	9,6	1,5	4,2	3,4	8,5	3,6	7,9	4,0	8,3
	6	5	7	6	2	6	2	6	1	5	2	6
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0,0	0,0	0,	0,	0,	0,	0,	0,	0,	0,	0,	0,
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aus sonstigem Vermögen	0,7	1,4	0,6	1,6	1,3	3,6	0,	1,5	0,6	1,3	0,6	1,4
	8	7	8	2	0	6	6	1	3	8	7	0
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	4,8	9,0	4,	10,9	3,2	9,1	0,7	1,9	1,4	3,2	6,0	12,5
	3	9	6	1	7	7	7	4	7	2	2	2
Staatliche Mittel	18,3	34,4	12,6	29,8	11,6	32,7	15,7	39,3	15,1	33,3	14,	30,5
	4	6	1	9	8	5	1	2	7	9	7	6
Sonstige	7,3	13,8	0,4	1,0	0,4	1,1	0,2	0,7	0,2	0,6	0,4	1,
	8	7	3	2	2	8	9	1	8	3	8	0
Summe	53,21 Mio € 42,17 Mio € 35,67 Mio € 39,95 Mio € 45,44 Mio € 48,08 Mio €											

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,3	22,7	10,3	23,8	9,7	25,1	9,7	16,5	9,7	20,8	10,0	21,0
	2	6	3	2	8	6	8	7	2	0	1	3
Mandatsträgerbeiträge	3,6	8,1	3,6	8,4	3,6	9,3	3,6	6,1	3,6	7,8	3,1	6,6
	9	4	7	7	5	9	1	1	9	9	7	7
Spenden von natürlichen Personen	5,7	12,6	5,4	12,5	3,9	10,1	3,7	6,4	9,7	20,8	8,5	17,9
	5	7	4	5	6	9	8	0	3	1	6	7

Spenden von juristischen Personen	4,5 9	10,1 2	4,4 1	10,1 6	2,5 6	6,5 9	2,1 9	3,7 1	3,8 9	8,3 2	6,0 8	12,7 7
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0
Aus sonstigem Vermögen	0,8 8	1,9 3	1,2 2	2,8 2	0,3 3	0,8 4	18,6 8	31,6 2	0,1 8	0,3 8	0,2 5	0,5 3
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	6,1 7	13,6 1	6,2 7	14,4 5	6,3 3	16,2 7	6,4 3	10,8 8	6,6 4	14,1 9	7, 3	15,3 9
Staatliche Mittel	13,7 4	30,2 9	11,7 8	27,1 6	12, 1	31,1 2	13,4 1	22,7 1	16,7 0	27,1 5	12,0 1	25,2 2
Sonstige	0,2 2	0,4 8	0,2 5	0,5 7	0,1 7	0,4 4	1,1 8	2,0 0	0,2 2	0,4 6	0, 2	0,4 2
Summe	45,36 Mio € 43,37 Mio € 59,08 Mio € 59,08 Mio € 46,77 Mio € 47,6 Mio €											

Quellen:^[4]

Anmerkung: Die Angaben sind aufgerundet, Beispiel: Die Mandatsträgerbeiträge an die CSU im Jahr 2020 beliefen sich auf 3,906 Mio € und wurden auf 3,91 Mio € aufgerundet.

Beteiligungen an Unternehmen

Laut [Rechenschaftsbericht 2022](#) hält die CSU 100 %- Beteiligungen an den folgenden Unternehmen:

- Bavaria Werbe- und Wirtschaftsdienst GmbH, München
- Union Report GmbH, Nürnberg

Das Haus- und Grundvermögen des Landesverbandes in München wird mit ca. 34 Mio. Euro bewertet

Seitenwechsler:innen

Eine Auflistung von [Politiker:innen der CSU, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler:innen fallen](#)

Wirtschaftsbeirat Bayern

Der [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), auch Wirtschaftsbeirat der Union genannt, ist der Interessenverband CSU-naher bayerischer Unternehmen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

- ↑ [Wahlprogramm von CDU und CSU 2025](#), cdu.de, abgerufen am 18.02.2025
- ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollenn die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), Webseite von LobbyControl, abgerufen am 20.9.2013
- ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), Webseite von LobbyControl, abgerufen am 11.11.2010
- ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 28.07.2022

Wirtschaftsbeirat Bayern

Der 1948 gegründete **Wirtschaftsbeirat Bayern**, auch **Wirtschaftsbeirat der Union** genannt, ist der einflussreiche Interessenverband CSU-naher bayerischer Unternehmen. Zwischen dem Wirtschaftsbeirat und der CSU gibt es enge Verflechtungen, die für intransparente Lobbyaktivitäten genutzt werden können. Mehrere Präsidiumsmitglieder des Wirtschaftsbeirats sind gleichzeitig Mitglieder des Präsidiums der CSU. Auch die Präsidentin [Angelika Niebler](#) gehört dem CSU-Präsidium an. (Stand: März 2022). Laut [EU Transparenz-Register](#) verfügte der Wirtschaftsbeirat im Jahr 2020 über ein Budget von ca. 906 Tsd. Euro, das im Wesentlichen über Mitgliedsbeiträge und Sponsoring finanziert wurde.

Wirtschaftsbeirat Bayern

Rechtsfo eingetragener Verein
rm

Tätigkeit Interessenverband bayerischer
sbereich Unternehmen, die der CSU nahe stehen

Gründun 1948
gsdatum

Hauptsit München
z

Lobbybü Forum Berlin
ro

Lobbybü Forum Brüssel
ro EU

Webadre wbu.de
sse

Inhaltsverzeichnis

1 Präsidium als Netzwerk	12
1.1 Präsident:innen	12
1.2 Schatzmeisterin	12
1.3 Einflussreiche CSU-Politiker:innen (Mitglieder des Präsidiums)	12
1.4 Repräsentant:innen von Unternehmen, Verbänden und Lobbyorganisationen	12
1.5 Bayerische Staatsminister:innen a.D.	13
1.6 Wirtschaftsnahe Wissenschaftler:innen	13
2 Lobbystrategien und Einfluss	13
3 Leugner des menschengemachten Klimawandels als Referent im Umweltausschuss	14

4 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	14
4.1 Generalsekretär	14
4.2 Präsidium	14
4.3 Foren Berlin und Brüssel	14
5 Weiterführende Informationen	14
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	14
7 Einzelnachweise	14

Präsidium als Netzwerk

Dem [Präsidium](#) des Wirtschaftsbeirats gehören aktuelle und ehemalige CSU-Politiker, Repräsentanten von Unternehmen und Verbänden, Staatsminister a.D. sowie wirtschaftsnahe Wissenschaftler an.

Präsident:innen

- [Angelika Niebler](#), (Präsidentin), Leiterin Forum Brüssel), Mitglied des Europäischen Parlaments sowie Mitglied des CSU-Präsidiums, Stellv. Parteivorsitzende der CSU und Vorsitzende der CSU-Europagruppe. Über Frau Niebler nimmt die Lobbyorganisation regelmäßig an den Sitzungen des CSU-Präsidiums teil
- Hans Hammer (Vizepräsident), Vorstandsvorsitzender der Hammer AG und Schatzmeister der CSU München
- Reimund Gotzel (Vizepräsident), Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG

Schatzmeisterin

- Christine Bortenlänger, Geschäftsführende Vorständin des Deutschen Aktieninstitut

Einflussreiche CSU-Politiker:innen (Mitglieder des Präsidiums)

Im Präsidium des Wirtschaftsbeirats sind - neben Frau Niebler - die folgenden weiteren Mitglieder des CSU-Präsidiums aktiv: Ilse Aigner (Präsidentin des Bayerischen Landtags), Joachim Herrmann (Mitglied des Bayerischen Landtags, Bayerischer Staatsminister des Innern) und Manfred Weber (Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Stellv. Parteivorsitzender der CSU).

Repräsentant:innen von Unternehmen, Verbänden und Lobbyorganisationen

Hierzu gehören u.a.:

- Ilka Hostmeier, BMW AG
- Roland Berger, Roland Berger Strategy Consultants GmbH
- Bertram Brossardt, [Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft](#) (vbw)
- Astrid Hamker, [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Michael Jäger, [Bund der Steuerzahler](#) Bayern, [Europäischer Wirtschaftssenat](#)
- Klemens Joos, Lobbyagentur [EUTOP](#)
- Sigmund Gottlieb, [Kekst CNC](#)
- Peter Kössler, AUDI

- Christian Pols, [Airbus](#) Defence Space GmbH
- Thomas Schmid, Bayerischer Bauindustrieverband

Bayerische Staatsminister:innen a.D.

- Reinhold Bocklet
- Erwin Huber
- Ursula Männle
- Alfred Sauter
- Hans Spitzner

Wirtschaftsnahe Wissenschaftler:innen

- Hans-Werner Sinn, Präsident a.D. ifo Institut
- [Clemens Fuest](#), Präsident ifo Institut

Lobbystrategien und Einfluss

Der Wirtschaftsbeirat Bayern ist ein Netzwerk CSU-naher Unternehmen, die für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen in Land, Bund und EU eintreten. Die Vereinigung vertritt die Interessen von rund 1.900 Mitgliedern (Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte aus der Wirtschaft, Vertreter der Freien Berufe sowie international tätige Großunternehmen und mittelständische Betriebe aus Bayern).

An den Veranstaltungen^[1] sowie den Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitskreise^[2] beteiligen sich neben Vertretern der Wirtschaft oft auch führende Vertreter der bayerischen Landesregierung, CSU-Minister und CSU-Bundestags-, Landtags- und Europaabgeordnete. Regelmäßige Treffen gibt es auch mit Vertretern der Bundesregierung und der EU-Kommission. Die bayerische Wirtschaft erhält so die Gelegenheit, bei politischen Entscheidungsträgern für ihre Vorstellungen wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen zu werben.

Präsidentin und Ansprechpartnerin in Brüssel ist die Europaabgeordnete [Angelika Niebler](#) (CSU), Rechtsanwältin bei Gibson, Dunn & Crutcher, und Vorsitzende der CSU-Europagruppe. Im Jahresbericht 2018 des Generalsekretärs des Wirtschaftsbeirats wird zu den Aktivitäten in Brüssel ausgeführt: "Für Sie als Mitglieder des Wirtschaftsbeirats kommt es darauf an, dass wir Ihre Anliegen auch in Berlin und in Brüssel direkt einspeisen. Dem dient zum einen das Dialogprogramm in Brüssel...Die Vorsitzende der CSU Europagruppe Frau Prof. Dr. [Angelika Niebler](#), MdEP, nahm sich dafür ebenso Zeit wie [Markus Ferber](#) und EU-Kommissar [Günther Oettinger](#) u. a... Mit Frau Prof. Niebler und [Markus Ferber](#) ist der Wirtschaftsbeirat in Brüssel und Straßburg bestens präsent".^[3]

Leugner des menschengemachten Klimawandels als Referent im Umweltausschuss

Vorsitzender im [Ausschuss für Umweltpolitik](#) ist Dr. Peter von Zumbusch, Vorsitzender der Initiative [ChemDelta Bavaria](#) und Standortleiter der Wacker Chemie AG in Burghausen. Dessen Vorgänger als Vorsitzender des Ausschusses für Umweltpolitik war Bernhard Langhammer, Pressesprecher der Initiative [ChemDelta Bavaria](#). Bei einer Online-Veranstaltung des Ausschusses vom 10.03.2021 zum Thema „Unerwünschte Wahrheiten - Klima- und Energiepolitik auf dem Prüfstand“ trat als einziger Referent [Fritz Vahrenholt](#) auf, dessen Thesen schon seit Jahren als widerlegt gelten und von Wissenschaftlern als „kompletter Unsinn“ bezeichnet werden.^{[4][5]} Moderiert wurde die Veranstaltung von Bernhard Langhammer.^[6]

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Generalsekretär

Generalsekretär ist Michael Hinterdobler, ehem. Leiter der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union^[7]

Präsidium

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Präsidentin ist [Angelika Niebler](#) (CSU/MdEP), Mitglied des Präsidiums der CSU.

Foren Berlin und Brüssel

Ansprechpartner der Foren Berlin und Brüssel sind^[8]:

Alexander Radwan (Forum Berlin), MdB (CSU), Anwalt bei [Waigel Rechtsanwälte](#)

[Angelika Niebler](#) (Forum Brüssel), MdEP (EVP/CSU), Präsidentin des Wirtschaftsbeirats, Anwältin bei Gibson, Dunn & Crutcher

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

- ↑ [Veranstaltungen](#), wbu.de, abgerufen am 08.07.2019

2. ↑ [Generalversammlung 2015 Jahresbericht des Generalsekretärs](#), wbu.de, abgerufen am 11.03.2017
3. ↑ [Jahresbericht 2018](#), wbu.de, abgerufen am 17.03.2021
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch](#), Studie des Umweltbundesamtes vom April 2013, S. 110 ff., umweltbundesamt.de, abgerufen am 17.03.2021
5. ↑ [Wie Fritz Vahrenholt den Deutschen Bundestag für dumm verkaufen wollte](#), scilogs.spektrum.de vom 12.09.2019, abgerufen am 17.03.2021
6. ↑ [Veranstaltungsrückblick](#) www.wbu.de, Abgerufen am 11.08.2021
7. ↑ [Organigramm](#), bayern.de, abgerufen am 09.03.2026
8. ↑ [Foren](#), wbu.de, abgerufen am 02.09.2024

German European Security Association

Die zum 30. September 2015 aufgelöste **German European Security Association** (GESA) diente der Vernetzung der Sicherheitsindustrie mit Parlamentariern und Bedarfsträgern (wie etwa **BKA**, Landespolizeien) für Überwachungsprodukte.

German European Security Association (GESA)

Rechtsform gemeinnütziger Verein (zum 30. 09. 2015 aufgelöst)

Tätigkeitsbereich Sicherheitsindustrie

Gründungsdatum 2007

Hauptsitz Berlin, Platz der Republik 1

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadresse [GESA Web-Archiv](#)
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	16
2 Organisationsstruktur und Personal	16
2.1 Mitglieder	17
2.2 Vorstand	18
2.3 Geschäftsführung	18
2.4 Verbindungen	18
3 Lobbystrategien und Einfluss	19
3.1 Allgemeine Einschätzung	19
3.2 Aktivitäten des GESA-Gründungsmitglieds Christian Ehler (CDU) im EU-Parlament zugunsten der Industrie	19
4 Zitat	19
5 Weitergehende Informationen	20
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	20
7 Einzelnachweise	20

Kurzdarstellung und Geschichte

Die German European Security Association (GESA) wurde im Herbst 2006 auf Initiative von der damaligen SPD Europaabgeordneten **Erika Mann**, dem Brandenburger CDU Abgeordneten **Christian Ehler** und dem FDP-Europaabgeordneten **Alexander Graf Lambsdorff** als eingetragener Verein ins Leben gerufen und Anfang 2007 gemeinsam mit weiteren Europaabgeordneten gegründet.

Nach § 2 der Satzung ist der Zweck des Vereins die Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere auf dem Gebiet der zivilen Sicherheit. Dazu gehört die Entwicklung und Erarbeitung von Forschungszielen auf nationaler und europäischer Ebene, unter anderem durch Abhaltung einer regelmäßigen gemeinsamen Gesprächsbasis mit Vertretern des Bundes, der Länder sowie europäischer und internationaler Institutionen. Außerdem sollen eigene Forschungsvorhaben durchgeführt werden. Ziel der GESA ist es nach eigener Aussage, „deutsche Interessen zu formulieren und gezielt in den europäischen Dialog einzubringen und die deutsche Seite frühzeitig von europäischen Prozessen in Kenntnis zu setzen.“ ^[1] Auf der eigenen Webseite beschreibt sich die GESA als „überparteilicher selbstloser eingetragener Verein [...]“. Er verfolgt weder eigenwirtschaftliche Zwecke noch eine Gewinnerzielungsabsicht und ist als gemeinnützig anerkannt.“ ^[1] Dies schließt nicht aus, dass der selbstlose Verein sich für Rahmenbedingungen (Forschungssubventionen für bestimmte Projekte, Vergaberegeln für Fördergelder, Festlegung europäischer DIN-Normen) einsetzt, die die Gewinnerzielungsmöglichkeiten ihrer Mitglieder erhöhen. Auf der GESA-Webseite finden sich Links zu den EU-Förderprogrammen und EU-Förderrichtlinien, die für die Sicherheitsindustrie von besonderer Bedeutung sind. Auf diesem Gebiet betätigen sich auch Europaabgeordnete, die Mitglieder der GESA sind, als Mitglieder des **Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie** (ITRE) beim Europäischen Parlament. Nach Auffassung von Ben Hayes, Experte für Sicherheitsforschung bei der britischen NGO statewatch, ist die GESA gegründet worden, um für die deutsche Sicherheitsindustrie EU-Gelder einzuwerben. ^[2]

Neben Abgeordneten aus Bundestag und Europaparlament gehören der GESA Vertreter der Sicherheits- und IT-Industrie sowie der Bedarfsträger an. Weitere Mitglieder sind Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, die sich mit Sicherheitsfragen befassen.

Der Vorstand bestand 2013 aus drei Vertretern der Wirtschaft, dem Präsidenten der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) und Prof. Dr. **Klaus Thomas**, dem Leiter des **Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik** (EMI), der zugleich Sprecher des Fraunhofer-Verbunds für Verteidigungs- und Sicherheitsforschung, Präsidiumsmitglied der **Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik** sowie Regierungsberater ist. ^[3]

Laut Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg ist der Verein durch Beschluss der Mitglieder zum 30. September 2015 aufgelöst worden.

Organisationsstruktur und Personal

Die GESA ist gemeinnützig (d.h. sich nicht wirtschaftlich betätigender), eingetragener Verein mit Sitz in Berlin. ^[1]

Mitglieder

Die Mitglieder waren [hier](#) abrufbar. Sie bestanden aus den folgenden Gruppen:

- **Juristische Personen**, u. a.
 - [Bosch](#) Sicherheitssysteme
 - Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
 - [Deutsches Institut für Normung](#) e. V. (DIN)
 - [Deutsche Telekom](#)
 - [EADS](#)
 - [Siemens](#)
 - [Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie](#) e.V. (ZVEI)
- **Natürliche Personen**, u.a.
 - [Erika Mann](#), ehem. MdEP, SPD, Leiterin des Brüsseler Lobbybüros von [Facebook](#), Gründungsmitglied [Transatlantic Policy Network](#)
 - Udo Helmbrecht, Direktor [European Network and Information Security Agency](#) (ENISA), ehem. Präsident [Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik](#) (BSI)
- **Parlamentarier**
 - [Christian Ehler](#), MdEP, CDU, Mitglied des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) beim Europäischen Parlament, Vorsitzender sowohl der Working-Group für ein neues Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union als auch der fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe zum selben Thema; Vorsitzender [Transatlantic Legislators' Dialogue](#) (TLD); Mitglied [Atlantik-Brücke](#) und [Cybersicherheitsbeirat Deutschland](#) e.V.
 - [Monika Hohlmeier](#), MdEP, CSU, Mitglied des Aufsichtsrats des [Baywa](#) Konzerns, Vorsitzende der Intergroup [Sky and Space](#) und Mitglied der Steuerungsgruppe der Intergroup [European Parliamentary Financial Services Forum](#)
 - [Alexander Graf Lambsdorff](#), MdEP, FDP, Mitglied [Transatlantic Policy Network](#) und [Atlantik-Brücke](#)
 - [Werner Langen](#), MdEP, CDU, Mitglied [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#), Active Member [European Energy Forum](#), Mitglied [Kangaroo Group](#), Mitglied [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - [Angelika Niebler](#), MdEP, CSU, Active Member [European Energy Forum](#), Governor [European Internet Foundation](#), Mitglied [Sky and Space](#) und ZDF-Fernsehrat
 - René Röspel, MdB, SPD
 - Hans-Peter Uhl, MdB, CSU, Innenpolitischer Sprecher CDU/CSU Fraktion im Bundestag
 - Manfred Weber, MdEP, CSU
- **Korrespondierende Mitglieder**, u.a.
 - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
 - Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
 - Ministerium für Inneres Familie, Frauen und Sport des Saarlandes
 - Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin

Vorstand

Vorst

ands

mitgli weitere Funktionen

ed

Nikola

us

Breue

I Beiratsvorsitzender [Ammers Partners](#), Vorsitzender Landesverband Berlin [Wirtschaftsrat der CDU](#)

(Vorsi

tzend

er)

Richa

rd K.

Arnin Vorstand SAPPER AG, zuvor bei [EADS](#)

g

Albre

cht

Broe Präsident [Bundesanstalt Technisches Hilfswerk](#) (THW)

mme

Micha

el

von Leiter Regierungs- und Öffentlichkeitskontakte [Bosch](#) Sicherheitssysteme, Vorsitzender der

Foerst Koordinierungsstelle Sicherheitswirtschaft im DIN

er

ehem. Leiter [Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik](#) (EMI), Vorsitzender des Fraunhofer-Verbunds
[Klaus](#) Verteidigungs- und Sicherheitsforschung, Mitglied des Forschungs- und Technologiebeirats [Bundes](#)
[Thom](#) ministerium der Verteidigung, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats zur Sicherheitsforschung
[a](#)^[4] [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#), ehemaliger Mitarbeiter von [Messerschmitt-Bölkow-](#)
[Blohm](#) (MBB), Präsidiumsmitglied [Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik](#)

(Stand: Juli 2014) Quelle: ^[3]

Geschäftsführung

Die Geschäftsführerin des GESA e.V war [Ulrike Kieper](#).

Verbindungen

- Von 05/12 bis 01/2013 war [Edelgard Bulmahn](#) (MdB, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, Ex-Bundesbildungsministerin) Mitglied des Vorstandes der GESA.^[5]

Lobbystrategien und Einfluss

Allgemeine Einschätzung

Die Zusammensetzung des Vorstands macht deutlich wie eng Politik, Wirtschaft und Forschung an dieser Stelle verzahnt sind. Der Autor Lars Sobiraj vermutet, dass es sich bei der GESA um nichts anderes als ein Netzwerk handelt um sich Aufträge zuzuschancen.^[6]

Aktivitäten des GESA-Gründungsmitglieds **Christian Ehler** (CDU) im EU-Parlament zugunsten der Industrie

Der EU-Parlamentarier Christian Ehler, Mitglied der GESA und Mitglied des **Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie** (ITRE) beim Europäischen Parlament sowie Berichterstatter für die "Beteiligungsregeln" zum EU-Forschungsrahmenprogramm "Horizont 2020", hat sich aktiv für den erleichterten Zugang der Industrie zu Forschungssubventionen der EU eingesetzt. Der Abbau der Kontrolle bei der Subventionsvergabe wird von ihm als die unkomplizierte Förderung innovativer Ideen bezeichnet. In seiner Pressemitteilung vom 22. Juli 2014 zu den Beteiligungsregeln am Programm "Horizont 2020" führt er hierzu aus:

"Horizont 2020 fördert die gesamte Innovationskette - mit dem "Fast Track to Innovation" (FTI) wird dieses Versprechen nach jahrelangen Lippenbekenntnissen nun endlich eingelöst und die EU wird selbst ein kleines bisschen innovativer. Mit dem FTI haben kleine Konsortien nun die Möglichkeit, jederzeit und ohne spezifische vorherige Ausschreibung Projektvorschläge einzureichen, über deren Förderung dann innerhalb von drei bis sechs Monaten entschieden wird. So können zeitkritische, innovative Ideen nun endlich schnell und unkompliziert gefördert werden. Ich bin heilfroh, dass die EU-Kommission inzwischen erkannt hat, dass eine erfolgreiche Innovationsförderung schnell, flexibel und thematisch offen sein muss. Soviel Freiraum brauchen Kreativität und Innovation eben...Das Europäische Parlament..konnte sich in den Verhandlungen zu Horizont 2020 erstmals mit seinen Forderungen nach einem stärkeren Bottom-Up-Ansatz durchsetzen. Für uns ist der FTI deshalb so etwas wie ein "Gamechanger" - er soll langfristig europäische Forschungsförderung verändern."^[7]

Zitat

"Mit Blick auf die Gesamtkonstruktion der GESA ergeben sich aus dem Verhaltenskodex für Mitglieder des Europäischen Parlaments sehr viele Kritikpunkte. Unter anderem die Tatsache, dass Politiker eine Lobbyorganisation gründen, bei denen Mitglieder einen Beitrag einzahlen und die Gründungsmitglieder bei ihren Kollegen in der Politik im Sinne der Mitglieder lobbyieren. Das ist kein alleiniges Handeln im öffentlichen Interesse sondern im Interesse der zahlenden Mitglieder."^[2]

Zur Auflösung der GESA im September 2015:

"Irgendwann verlor auch die Industrie das Interesse. 2014 und 2015 traten die Firmen reihenweise bei der GESA aus. Der Verein habe bei der „politischen Flankierung“ geholfen, um deutschen Unternehmen einen größeren Anteil an den Forschungsmillionen der EU-Kommission zu sichern, sagt heute ein Industrievertreter hinter vorgehaltener Hand. Aber inzwischen hätten sich „die Prozesse eingeschwungen“; die GESA habe man daher nicht mehr gebraucht."^[5]

Weitergehende Informationen

Alexander Sander: Deutsche EU-Abgeordnete lobbyieren für die deutsche Sicherheitsindustrie, netzpolitik.org vom 21. Februar 2013

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

- ↑ ^{1,01,11,2} [GESA - Ziele](#), Webseite GESA, archiviert am 06.11.2014, abgerufen am 15.06.2016
- ↑ ^{2,02,1} [Alexander Sander: Deutsche EU-Abgeordnete lobbyieren für die Sicherheitsindustrie, netzpolitik.org vom 21.02.2013](#), abgerufen am 15.06.2016
- ↑ ^{3,03,1} [GESA Organisation](#) Webseite GESA, archiviert am 06.11.2014, abgerufen am 15.06.2016
- ↑ [Vita Klaus Thoma](#) Webseite Fraunhofer-Institut, abgerufen am 01.08.2014, nicht mehr abrufbar
- ↑ ^{5,05,1} [Sicherheitskonzerne finanzieren Verein für EU-Abgeordnete](#) Stern vom 13.06.2016, abgerufen am 15.06.2016
- ↑ [Die Strippenzieher: Wenn zusammen kommt, was nicht zusammen gehört](#) gulli.de vom 27.10.2011, abgerufen am 15.06.2016
- ↑ [Pressemitteilung](#) Webseite Christian Ehler vom 22. Juli 2014, abgerufen am 15.06.2016

Hanns-Seidel-Stiftung

Die **Hanns-Seidel-Stiftung** e. V. ist ein CSU-naher Verein, dessen Zweck u. a. die Förderung der demokratischen und staatsbürgerlichen Bildung des deutschen Volkes auf christlicher Grundlage ist.^[1] Schwerpunkte der Arbeit sind Politische Bildungsarbeit, Förderung der Wissenschaft, Politikberatung, Stipendiatenförderung, Entwicklungsarbeit und Pflege internationaler Kontakte. Eine beachtliche Zahl von Vorstandsmitgliedern ist in Gremien der Wirtschaft und dieser nahestehenden Organisationen aktiv. Kooperationspartner sind u.a. Unternehmen, Wirtschaftsverbände, die [Bertelsmann Stiftung](#), die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die [Mont Pelerin Society](#), ein weltweit aktives neoliberales Elitennetzwerk.

Hanns-Seidel-Stiftung

[[Bild:<datei>|center]]

Hauptsitz Lazarettstr. 33, 80636 München
Lazarettstr. 33, 80636 München

Gründung 1967

Tätigkeitsbereich Förderung der Bildung auf christlicher Grundlage

Mitarbeiter

Etat

Webadresse [Hanns-Seidel-Stiftung](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Organisationsstruktur und Personal	21
1.1 Vorstand	21
1.2 Mitglieder	22

1.3 Geschäftsführung	22
2 Kooperationen	22
3 Weiterführende Informationen	23
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	23
5 Einzelnachweise	23

Organisationsstruktur und Personal

Die Stiftung ist weltweit in über 60 Ländern mit über 90 Projekten tätig. Verbindungsstellen werden in Washington, Athen, Brüssel und Moskau unterhalten.

Vorstand

Vorsitzende

- **Ursula Männle** (Vorsitzende)
 - Studiengesellschaft für Mittelstandsfragen, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - frühere Aktivitäten: Mitglied des Deutschen Bundestags, familienpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion, Bayerische Staatsministerin für Bundesangelegenheiten, Mitglied des Bayerischen Landtags
- **Markus Ferber** (Stellv. Vorsitzender)
 - Europäisches Parlament: Stellv. Vorsitzender des **Ausschuss für Wirtschaft und Währung** und Sprecher des Parlamentskreises Mittelstand (PKM)
 - **Wirtschaftsbeirat Bayern**, Mitglied des Präsidiums
 - **Transatlantic Policy Network**, Mitglied
 - **European Logistics Platform**, Mitglied des Beirats
 - **K & S Consultants AG**, Berater
 - Sparkassenverband Bayern, Mitglied des Beirats für sparkassenpolitische Grundsatzentscheidungen
 - Kreissparkasse Augsburg, Verwaltungsrat
- **Alois Glück** (Stellv. Vorsitzender)
 - Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken
 - ehem. Vorsitzender der CSU Landtagsfraktion
- **Ingo Friedrich** (Schatzmeister)
 - **Europäischer Wirtschaftssenat**, Präsident
 - **Wir Eigentümerunternehmer**, Senator der Politik
 - Mitglied im CSU-Parteivorstand
 - Europäische Volkspartei, Präsidiumsmitglied
 - Europäisches Parlament, ehem. Vizepräsident
- **Michael Glos** (Schriftführer)
 - **Deutsch-Aserbaidschanisches Forum**, Mitglied des Kuratoriums
 - RHJ International AG, Stolzühle AG und West-East Contact GmbH (W.E.C.), Berater
 - Castellbank AG und Münchner Hypothekenbank e.G., Mitglied des Aufsichtsrats
 - Qatar Germany Forum GmbH, Delta Management Consultants GmbH und **Consultum Communications**, Mitglied des Beirats
 - ehem. Bundeswirtschaftsminister, ehem. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)**

Weitere Mitglieder des Vorstands sind u.a.

- [Angelika Niebler](#)
 - Mitglied im Parteivorstand der CSU
 - Europäisches Parlament: Mitglied im [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie](#)
 - Metabion International AG, Vorsitzende des Aufsichtsrats
 - LVM Krankenversicherung, Mitglied des Aufsichtsrats
 - [German European Security Association](#), Gründungsmitglied
 - [European Internet Foundation](#), Governor
 - [European Energy Forum](#) und [Sky and Space](#), Mitglied
 - [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), Mitglied des Präsidiums (Vorsitzende "Forum Brüssel")
- [Edmund Stoiber](#)
 - Pro Sieben Sat1 Media AG, Vorsitzender des Beirats
 - [Deloitte](#), Vorsitzender des Beirats
 - Donner & Reuschel Privatbank, Mitglied des Beirats
 - [Commerzbank](#), ehem. Mitglied des Zentralen Beirats
 - [Nürnberger Versicherungsgruppe](#), Mitglied des Aufsichtsrats
 - [Münchner Sicherheitskonferenz](#), Mitglied des Beirats
 - frühere Aktivitäten und Positionen: Vorsitzender einer EU-Expertengruppe zum Bürokratieabbau, Bayerischer Ministerpräsident, Generalsekretär der CSU
- [Otto Wiesheu](#)
 - Lobbyist für die [Deutsche Bahn](#) (bis 2009 Vorstandsmitglied, danach Berater)
 - [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), Mitglied des Präsidiums
 - ehem. Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie

Quelle: ^[2]

Mitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer

- [Peter Witterauf](#)

Leiter Verbindungsstelle Brüssel

- [Christian Forstner](#), Mitglied des Beirats Brüssel der [Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik](#)^[3]

Kooperationen

Kooperationspartner sind u.a.

- [Bertelsmann Stiftung](#)
- [Herbert Quandt-Stiftung](#)
- [Centrum für angewandte Politikforschung](#) (CAP)

- [Deutsche Atlantische Gesellschaft](#) (deren Präsident ist Landwirtschaftsminister Christian Schmidt/CSU)
- [Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik \(GfW\)](#) (Mitglied des Kuratoriums der GfW ist Landwirtschaftsminister Christian Schmidt/CSU)
- [EADS](#)
- [Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik \(VDE\)](#)
- [Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft \(Vbw\)](#)
- [BMW](#)
- [Münchner Rück](#)
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Stiftung Marktwirtschaft - Frankfurter Institut](#)
- [Mont Pelerin Society](#)

Quelle: ^[4]^[5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Satzung, Webseite Hanns-Seidel-Stiftung](#), abgerufen am 02. 10. 2015
2. ↑ [Vorstand und Mitglieder. Webseite der Stiftung](#), abgerufen am 03. 10. 2015
3. ↑ [Repräsentant und Beirat Brüssel, Stand: 30. Juli 2015, Webseite dwt-sgw](#), abgerufen am 03. 10. 2015
4. ↑ [Hanns-Seidel-Stiftung 2004 - 2014 Eine zukunftsorientierte Leistungsbilanz, S. 10, Webseite der Stiftung](#), abgerufen am 03. 10. 2015
5. ↑ [Nationale und Internationale Wissenschaftskooperationen, Webseite der Stiftung](#), aberufen am 03. 10. 2015

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

European Internet Forum

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webaddress [European Internet Forum](#)
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	24
2 Organisationsstruktur und Personal	25
2.1 Mitglieder	25
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	25
2.3 Board of Management	25
2.4 Geschäftsführung	25
3 Finanzen	25
4 Fallstudien und Kritik	26
5 Partner	26
6 Weiterführende Informationen	26
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	26
8 Einzelnachweise	26

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF gibt [Publikationen](#) heraus und organisiert Gespräche, [Veranstaltungen](#) und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), [Andreas Schwab](#) (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie \(ITRE\)](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie \(ITRE\)](#) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#).

Board of Management

Die 14 Mitglieder des Board of Management sind [hier](#) abrufbar. Board Chair ist Nicola Frank, Head of Institutional and International Relations der European Broadcasting Union (EBU). 8 Mitglieder sind Business-members, 6 sind Associate-members.

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist Peter Linton, der auch "Senior Consultant" von [Burson-Marsteller](#) ist

Finanzen

Das Forum wird ausschließlich über Mitgliedsbeiträge für Business members und Associate members finanziert. Das Gesamtbudget lag im Jahr 2020 bei ca. 600 Tsd. Euro.

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören [Malcom Harbour](#)^[4] und [Giles Chichester](#)^[5]. Auch [Amazon](#) und [E-Bay](#), aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Partner

Zu den Partnern gehören: [EU40](#) (Plattform von MEPs und Abgeordneten nationaler Parlamente unter 40 Jahren), [Transatlantic Policy Network](#) und [Digital Policy Alliance](#)

Quelle: ^[6]

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011
3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
5. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, coprateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016
6. ↑ [Partners](#), internetforum.eu, abgerufen am 06.03.2021

Sky and Space

Sky and Space ist eine registrierte [Intergroup](#), die EU-Parlamentarier mit Lobbyisten der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie zusammenbringt. Sie wird von der Lobbyorganisation [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) gefördert.

Sky and Space

Rechtsform

Tätigkeitsbereich [Intergroup](#) zu Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsfragen

Gründungsdatum

2019

Gründungsdatum

Sky and Space

Hauptsitz Das Büro wird von der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) betrieben

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadresse [Intergroup on Sky and Space](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Rolle des Interessenverbands AeroSpace and Defence Industries Association of Europe	27
2 Veranstaltungen	27
3 Intransparenz	28
4 Organisationsstruktur und Personal	28
4.1 Büro	28
4.2 Mitglieder	28
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	29
6 Einzelnachweise	29

Rolle des Interessenverbands AeroSpace and Defence Industries Association of Europe

Mitglieder der 2019 auf Initiative der [Conference of Presidents](#) des EU-Parlaments gegründeten Intergroup^[1] sind neben EU-Abgeordneten Unternehmen und Verbände der europäischen Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie. Eine dominierende Rolle spielt die [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD), ein Mitgliedsverband, der als Büro von Sky and Space fungiert, das Catering von Veranstaltungen übernimmt und über Veranstaltungen informiert.^{[2][3]} Zwischen diesem Interessenverband und Sky and Space finden regelmäßig Treffen statt.^[4] Sky and Space setzt sich ganz im Interesse der Industrie für die Finanzierung von Projekten durch die EU, niedrige Steuern sowie den Abbau von Regulierungen ein. So forderte der frühere stellvertretende Vorsitzende Franck Proust in einem offenen Brief vom 1. Dezember 2014 an den damaligen EU-Kommissionspräsidenten Juncker Steuererleichterungen und weniger Regulierungen für die Luftfahrtindustrie: "*Let's reduce tax burdens and support the development of our airport infrastructures. Let's make regulations lighter, more stable and more predictable.*"^[5]

Veranstaltungen

Sky and Space organisiert in den Räumen des Europäischen Parlaments Veranstaltungen, auf denen hochrangige Vertreter der Industrie EU-Abgeordneten und Vertretern der EU-Institutionen ihre Positionen erläutern können. Ein Beispiel ist ein Treffen zur Zukunft der European Aviation Safety Agency (EASA) am

16. September 2015.^[6] Mit Unterstützung der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) veranstaltet Sky and Space die jährliche [EU Aeronautics Conference](#). Zu den über 300 Teilnehmern der Konferenz vom 5. Dezember 2018 gehörten EU-Kommissare, EU-Parlamentarier, CEOs und Experten. „Keynote Speakers“ waren Antonio Tajani, Präsident des EU-Parlaments, Maros Sefcovic, Vizepräsident der EU-Kommission, Eric Trapper, Präsident von ASD Europe und Chairman & CEO von Dassault Aviation sowie Tom Enders, CEO von Airbus.^[7]

Intransparenz

Über die beim Europäischen Parlament als Intergroup eingetragene Organisation gibt es kaum öffentlich zugängliche Informationen - sogar weniger als über die große Mehrzahl der nicht registrierten Intergroups. Der Eintrag auf der Webseite des Europäischen Parlaments bestand im Juni 2015 nur aus dem Namen Sky and Space. Die Mitgliederliste für die Legislaturperiode und die Erklärung der finanziellen Interessen ("Declaration of Financial Interests") fehlten - bei den meisten anderen Intergroups waren sie abrufbar. Das Register selbst konnte nur über die Quästoren des EU-Parlaments in Brüssel persönlich eingesehen werden, nicht jedoch über das Internet. Erst seit November 2015 können die aktuelle Mitgliederliste und die Erklärung der finanziellen Interessen abgerufen werden.^{[3][8][9]}

Sky and Space ist nicht im [Transparenzregister der EU](#) registriert und hat keine eigene Webseite. Da Sky and Space selbst keine Informationen über sich veröffentlicht, können diese nur mittelbar über andere Quellen beschafft werden.

Organisationsstruktur und Personal

Büro

Das Büro ist bei der Lobbyorganisation [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) angesiedelt, die 1 Sekretärin für Verwaltungsarbeiten sowie Einrichtungen zur Verfügung stellt und das Catering von Veranstaltungen übernimmt.^[3] Sky and Space hat keine eigene Webseite. Über ihre Tätigkeit wird auf der Webseite der ASD informiert.

Mitglieder

EU-Parlamentarier

Die Mitglieder der aktuellen Legislaturperiode des EU-Parlaments sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Angelika Niebler](#) (CSU/EVP)
- [Monika Hohlmeier](#) (CSU/EVP)
- [Michael Gahler](#) (CDU/EVP)
- [Marie-Agnes Strack-Zimmermann](#) (FDP/Renew)
- [Sebastian Everding](#) (Die Linke)

Unternehmen/Verbände

Die Mitglieder sind auf der Webseite der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.:

- [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD)

- Airbus Group
- Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI)
- Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV)
- Dassault
- Diehl
- SAAB
- Thales

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Will Space Sit in the European Parliament?](#) European Space Policy Institute, May 2024. [espi.or.at](#), abgerufen am 01.04.2025
2. ↑ [Inaugural session of the European Parliament's Sky and Space Intergroup \(2019-2024\)](#), [asd-europe.org](#) vom 06.02.2020, abgerufen am 09.03.2020
3. ↑ ^{3,03,13,2} [Declaration of Financial Interests Year 2020](#), [europarl.europa.eu](#), abgerufen am 31.03.2020
4. ↑ [Sky and Space Inter-Group to meet ASD community](#), ASD-Newsletter Dezember 2011, abgerufen am 13.06.2016
5. ↑ [Offener Brief an den Präsidenten der EU-Kommission: A New Deal for Aviation](#), Euractiv vom 1. Dezember 2014, abgerufen am 13.06.2016
6. ↑ [EU Parliament Sky and Space Intergroup Discusses the Future of EASA](#), Presseerklärung der Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD) und Sky and Space vom 16.09.2015, abgerufen am 13.06.2016
7. ↑ [Programme](#), [euaeronauticsconference.de](#), abgerufen am 27.08.2016
8. ↑ [Declaration of Financial Interests, Sky and Space](#), Webseite Europäisches Parlament vom 08.03.2020, abgerufen am 05.02.2024
9. ↑ [List of Members, Sky and Space](#), Webseite Europäisches Parlament, abgerufen am 05.02.2024